

empfehlenswerte lehrveranstaltungen ws07

wie bereits im sommersemester 2007 wollen wir auch im wintersemester wieder helfen, gegen das fachidiotentum anzukämpfen. dazu von uns (und euch) eine liste mit lehrveranstaltungen, die auch für jene interessant sind, die sie nicht machen müssen, "weils halt im plan drinnensteht". die lehrveranstaltungen sind quasi "getestet" (also von uns bzw. leuten aus dem umfeld besucht worden, oft auch als freifach)

überwiegend sind es vorlesungen (in die mensch sich jederzeit reinsetzen kann), bei übungen die schon angefangen haben, kann man sich auch trauen, die betreuerinnen zu fragen ob ein einstieg noch möglich ist (oft kein problem).

eine kurze schlussbemerkung: an der tu wien gibt es immer öfter verärgerung, dass leute aus anderen studienrichtungen dann auf einmal plätze wegschnappen (wobei es sich oft nicht einmal um gebundene wahlfächer handelt). also z.b. beim aktzeichnen (die damit nicht so wirklich ein problem haben), beim sprengkurs (die das "problem" gelöst haben) oder etwa beim glasblasen. wir sind der meinung: wenn ihr eine fachhochschule sein wollt, bitte, benennt euch um. wenn ihr eine universität sein wollt, dann handelt auch so!

fakultät für architektur und raumplanung

- ✳ **housing gender** gelesen von ao. prof. sabine pollak. mehr (http://www.a-theory.tuwien.ac.at/contents/courses/coursescontents/vorlesungen/modulvorlesungen/modul_ws0708/hg_ws0708/hg.html)

vorlesung 1.5 sws, di. 20.11., 27.11., 4.12., 11.12., 18.12. 17:00-19:30, seminarraum architekturtheorie (wiedner hauptstr. 7/2, eingang im hof, 1. stock)

"working gender" untersucht die produktion von raum im 20. und 21. jahrhundert in zusammenhang mit den jeweiligen theorien über körper und geschlecht. die idee eines hygienischen und effizienten körpers etwa bestimmte am beginn des 20. jahrhunderts über jahrzehnte hindurch die konzeption von architektur. die angleichung von körper und maschine, der wunsch nach einem künstlich produzierbaren körper sowie die austauschbarkeit von geschlecht bringen heute auch ein verändertes raumverständnis mit sich. beispiele aus der architektur, theorien über körper und geschlecht sowie praktiken der kunst sollen eine annäherung an das thema ermöglichen. inhalte: maschinentheorien in der architektur und kunst, maschine und geschlecht, konstruktivistische maschinen, lustmaschinen, wohnmaschinen, künstliche körper, organische räume, roboterinnen, mannequins, gliederpuppen, von frankenstein über schlemmer bis haraway, surrealismus und körperlichkeit, dali versus breton, effizienz und hygiene, fließband und sanatorium, girl und girlrosette, cyborg, cyberspace und cybersex.

- ✳ **topos in architectural theory** gehalten von kristian faschingeder. mehr (<http://www.a-theory.tuwien.ac.at/contents/courses/coursescontents/seminare/topos/toposws0708.html>)

seminar 3 sws, ab 7.11. jeden mittwoch 17:00, seminarraum architekturtheorie

layout wird immer wichtiger, darum wird hier in vorlesungsform grundwissen vermittelt, dass dann auch praktisch angewendet wird (dieses semester: eine zeitschrift, eventuell auch mehr)

- ✳ **beobachtendes zeichnen 1** gehalten von daniel chamier. mehr (http://tuwis.tuwien.ac.at/zope/_zopeid/43372703a3d3b8cr8wa/tpp/lv/lva_html?num=258035&sem=2007w)

übung 2 sws, jeden donnerstag 17:00-19:00, prechtlsaal

"schule des sehens": sammeln von visuellen erfahrungen. genaue beobachtung anstelle von "vorurteilen" über form und erscheinung. aneignung gestalterischer ausdrucksweisen. auseinandersetzung mit vorhandenen räumlichen situationen und ihrer bildlichen erscheinung. wöchentliche praktische übung. menschen (v.a. aktzeichnen), objekte, räume

- ✳ **soziologie für architektinnen** gelesen von prof. jens dangschat. mehr (http://tuwis.tuwien.ac.at/zope/_zopeid/43372703a3d3b8cr8wa/tpp/lv/lva_html?num=273013&sem=2007w)

vorlesung 1.5 sws, jeden montag 12:00-13:30, hörsaal 6

1. darstellung der entstehungsgeschichte des faches soziologie in parallelität zu (und in oftmals kritischer auseinandersetzung mit) dem gesellschaftlichen modernisierungs- und urbanisierungsprozeß. 2. kennenlernen grundlegender theoretischer ansätze (symbolischer interaktionismus, ethnomethodologie und rational choice als mikro- sowie marxismus, systemtheorie, fordismus/post-fordismus als makro-theorien), wissenschaftstheoretischer positionen und der wichtigsten in der tätigkeit von architektinnen auftretenden gesellschaftlichen grundbegriffe (sozialer wandel/modernisierung, soziale ungleichheit, rolle, macht, herrschaft, institution, sozialisation, wohnen, werte). 3. schließlich soll ein überblick über aktuelle theoretische positionen (beck, giddens), über gegenwärtige veränderungen in raum und zeit sowie über die debatte um die neuen sozialen ungleichheiten; (soziale milieus, lebensstile) gegeben werden.

✳ **migration und integration** gelesen von prof. jens dangschat und prof. rudolf giffinger. mehr (http://tuwis.tuwien.ac.at/zope/_zopeid/43372703a3d3b8cr8wa/tpp/lv/lva_html?num=273029&sem=2007w)

vorlesung 1 sws, jeden donnerstag 14:00-15:00, hörsaal 15

ausgehend von makro- und mikro-soziologischen wanderungstheorien werden verschiedene migrationskonzepte vorgestellt. nach diesem allgemeinen überblick werden die statistischen zahlen von zuwanderung und integration sowie die rechtlichen rahmenbedingungen für österreich und wien dargestellt. schließlich wird mit dem race-relation-cycle ein integrationskonzept vorgestellt, das aufgrund der auseinandersetzung mit der segregation als status-passage unmittelbar städtebaulich und stadtplanerisch relevant ist. der zweite abschnitt beschäftigt sich mit den (städtischen) integrationsinstanzen: arbeitsmarkt, wohnungsmarkt, nachbarschaft. die auseinandersetzung mit dem segregations- und konzentrationskonzept (zentral innerhalb der sozialwissenschaftlichen stadtforschung) soll auf den normativen charakter und die damit verbundenen vorstellungen von "richtiger integration" verweisen. abschließend wird die frage gestellt, wie mit städtebaulichen instrumenten und maßnahmen gesellschaftliche konzentrationsprobleme derart bearbeitet werden können, dass das integrationspotenzial der städtebaulichen strukturen optimal gestaltet werden kann.

✳ **gegenwartsarchitektur** gelesen von prof. kari jormakka. mehr (http://tuwis.tuwien.ac.at/zope/_zopeid/43372703a3d3b8cr8wa/tpp/lv/lva_html?num=251083&sem=2007w)

vorlesung 1.5 sws, jeden montag 12:30-14:00, audimax

die vorlesung befaßt sich mit den aktuellen tendenzen in der gegenwartsarchitektur, wobei die österreichische architekturenzene im kontext der internationalen entwicklungen diskutiert wird. auch dieses semester werden wir wieder eine reihe von jungen architektinnen einladen, die in verschiedenen berufsfeldern der architektur erfolgreich tätig sind und einen praxisbezogenen einblick in ihr schaffen vermitteln.

✳ **house rules** gelesen von kari jormakka, dörte kuhlmann, oliver schürer und mark gilbert. mehr (http://tuwis.tuwien.ac.at/zope/_zopeid/43372703a3d3b8cr8wa/tpp/lv/lva_html?num=251059&sem=2007w)

vorlesung 1 sws, jeden mittwoch 12:30-14:00, seminarraum 1 (zwischen stiege 6 und stiege 7, 4. stock)

anhand diverser theorien, die der anthropologie, soziologie, psychologie, architekturgeschichte und philosophie entstammen, untersucht die lva, inwiefern differente lebensweisen andere arten von sozialen beziehungen hervorbringen. innerhalb dieser sozialen strukturen konstituieren sich oppositionen des privaten und des öffentlichen und konfigurieren sich, in abhängigkeit von alter und der geschlechtlicher identität, rollenverteilungen. die vorlesung diskutiert in der folge u.a. anthropologische theorien über den beginn der ersten siedlungsformen; lévi-strauss's begriff der haus-gesellschaft; hillier's soziale logik des raumes in bezug auf die debatte des globalisierungsprozesses; territorialitäten und persönlicher raum; die kunst des handelns und die konstruktion von sozialen und gender bedingten identitäten; alternative wohnkonzepte vom 19. jh. bis heute; und die herausforderung der neuen technologien im bezug auf das häusliche (mobile heime, elektronische kommunikation).

frauenforscherin

seit einigen semestern wird jedes jahr das kommentierte vorlesungsverzeichnis der

Lehrveranstaltungen zu feministischer Theorie und Gender Studies von der ÖH für ganz Wien herausgegeben (heißt: Lehrveranstaltungen aller Unis in Wien). Das sehr empfehlenswerte Büchlein gibt es entweder **als PDF zum Download** (<http://www.oeh.univie.ac.at/fileadmin/files/frauen/frauenforscherin0708.pdf>) oder gebunden in der HTU sowie in den Fachschaften (es ist dieses sehr fesche Heft mit Marlboro Woman am Cover).

kwowo - das queerkovo

kwowo ist ein online-kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für Lehrveranstaltungen an der Uni Wien, die sich mit den Themen Heteronormativität / Körperpolitiken / Identitätspolitiken / Sexualitätsdiskursen / Queertheorien / Homosexualitäten / Lesbischwul / Transgender / Homophobie / Transphobie beschäftigen. **zum kwowo** (<http://www.oeh.univie.ac.at/arbeitsbereiche/homobitrans/kwowo-wise-0708.html>)

diese Seite wurde zuletzt am 20. Oktober 2007 um 21:29 Uhr geändert. | [Impressum](#)